

Regeln für die Arbeit mit dem Notebook: Unterricht

Notebooks sind teure Arbeitsgeräte und müssen vorsichtig behandelt werden. Du übernimmst einen wesentlichen Teil der Verantwortung dafür, dass dieses zusätzliche Unterrichtsmittel verantwortungsvoll in der Klasse genutzt werden kann. Besonders wichtig ist der rücksichtsvolle Umgang miteinander und die gegenseitige Hilfe.

Behandle die Hard- und Software mit größter Sorgfalt und achte darauf, dass sie ständig arbeitsfähig gehalten wird.

- Das Notebook wird nur während des Unterrichts verwendet und nicht während der Pausen.
- Das **Notebook** bleibt so lange **geschlossen** bis der Lehrer / die Lehrerin das Öffnen der Notebooks gestattet. Dies gilt auch für die Zeiten zwischen zwei Stunden.
- Wenn das Notebook während des Unterrichts nicht benötigt wird, **klappst Du es zu**. Der Rechner wird später problemlos wieder neu starten, wenn Du den Deckel erneut aufklappst.
- **Ihr unterstützt euch** bei der Arbeit mit den Notebooks. Auf einem Notebook anderer schreibst, speicherst oder veränderst du nur etwas mit ausdrücklicher Zustimmung der Mitschülerin/des Mitschülers.
- Wenn Dein Notebook nicht funktioniert, schaltest Du es aus und arbeitest mit **Stift und Papier**. Erfrage selbstständig die Aufgabenstellungen für die Arbeit ohne Notebook.
- Im Bereich der Schule darfst Du Dich nur als **User „Schule“** anmelden. Die Einstellungen zu dem User werden nicht verändert. (sharing, Name des Gerätes).
- Für den User Schule wird nur ein einheitlicher blauer **Bildschirmhintergrund** eingestellt.
- Unter dem User Schule werden nur **Daten gespeichert**, die der Arbeit in der Schule dienen.
- Für private Zwecke und mit dem **User „Privat“** nutzt Du Dein Notebook nur außerhalb der Schule und des Schulgeländes.
- **Apple Remote Desktop** in der Schülerfassung (Client) muss in der Schule **immer aktiviert** sein. Die Teilnahme in einer Notebookklasse ist verbunden mit dem **Recht der Lehrkräfte**, auf die Schülerrechner durch **entfernte Verwaltung** zuzugreifen.
- Ein Zugriff auf die Rechner anderer ist dir **generell nicht** erlaubt. Programme, mit denen man auf andere Rechner zugreifen kann, sind in der Schule verboten!
- Das Notebook ist in der Schule ein Arbeitsgerät. Deshalb ist das Spielen **ebenso wenig** erlaubt, wie das Versenden von E-Mails, ICQ-Meldungen oder Daten, die nicht Unterrichtszwecken dienen.
- **Hausaufgaben** werden auf dem Nutzer „Schule“ gemacht. Deine Hausaufgaben müssen das Datum, die Uhrzeit und den Autor (also dich) anzeigen. In der Regel müssen Hausaufgaben in digitaler Form vorliegen. Ausnahmen – zum Beispiel ausgedruckte Dokumente, handschriftliche Ausarbeitungen – werden ausdrücklich angekündigt.
- **Internetseiten** dürfen nur im Ausnahmefall ausgedruckt werden. Alle Texte überarbeitest und formulierst Du in eigenen Worten! Vor allem muss immer auch die Internetseite / Quelle angegeben werden.

- Denke unbedingt daran, dass Du Deine Arbeitsergebnisse **regelmäßig an jedem Freitag auf einem Stick, einer externen Festplatte sicherst.**
- Ein funktionsfähiger **Drucker** zuhause ist ein notwendiges Arbeitsmittel.
- Der Schulserver **IServ** wird als Kommunikationsmittel verwendet. Viele Hausaufgaben werden dort eingetragen und Arbeitsergebnisse dort gespeichert. Du musst selbstständig in regelmäßigen Abständen Daten herunterladen und speichern.

Verstöße gegen die Regeln für die Arbeit in Schule führen zu Konsequenzen - z.B. ein zeitweiliges Verbot, mit dem Notebook in der Schule zu arbeiten - oder anderen Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen.

Regeln für die Arbeit mit dem Notebook: Technische Fragen

Notebooks sind teure Arbeitsgeräte und müssen vorsichtig behandelt werden. Du achtest darauf, dass die Hard- und Software mit größter Sorgfalt behandelt und ständig einsatz- bereit gehalten wird. Unterstützung in technischen Fragen kannst du in der Schule erhalten.

- Du bist für die Funktionsfähigkeit Deines Notebooks selbst verantwortlich. Auftretende Schwierigkeiten werden nicht von der Schule behoben. Im Notfall wird Dein Notebook mit einem **Image** wiederhergestellt. Dann sind aber alle Deine Änderungen und Dateien verloren (auch private Programme).
- Falls es Probleme mit den Notebooks gibt, kannst du auch jederzeit zu den **Notebooksscouts** kommen, die dir behilflich sein können.
- Du bist dafür verantwortlich, dass immer mindestens **1 Gigabyte** freier **Speicherplatz** zur Verfügung steht.
- Komme mit einem vollständig **geladenen Akku** in die Schule.
- Um einen **Kabelbruch** zu vermeiden, achte darauf, dass Du die Kabel am Netzteil nicht zu eng aufwickelst.
- Schütze Dein Notebook vor mechanischen Schäden, transportiere es nur in einer geeigneten **Notebooktasche**.
- **Garantiefälle** können über zertifizierte Apple-Händler in Bremen und weltweit von den SchülerInnen und Schülern bzw. deren Erziehungsberechtigten geltend gemacht werden. Die dreijährige Garantie (Apple Care) gilt weltweit.
- Achte darauf, dass Apple Care in den ersten zwei Wochen angemeldet wird. Die Garantie kann ohne Vorlage einer Rechnung geltend gemacht werden.
- Für die Notebooks, die über den Förderverein beschafft werden, wird eine **Versicherung** abgeschlossen worden. Die Eltern übernehmen einen Teil des Risikos in Form einer Selbstbeteiligung in Höhe von 250,- Euro im Schadensfall.
- Die **Lizenzrechte** für die installierte Software liegen bei der Schule. Software darf nicht an Dritte weitergegeben werden, auch nicht im privaten Bereich.
- Die Installation **zusätzlicher Software** geschieht in Abstimmung mit der Schule. Für

Schäden, die durch unabgesprochene und eigenmächtige Installation von Software (z.B. Spiele) auftreten, übernimmt die Schule keine Verantwortung.

- Ein eventuell eingerichteter **häuslicher Zugang zum Internet** unterliegt ausschließlich der pädagogischen und finanziellen **Verantwortung der Eltern**.

Regeln für die Arbeit mit dem Notebook: Rechtsfragen

Es entspricht dem pädagogischen Konzept der Schule, dass Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeiten modernster Medien zu Unterrichts- und Bildungszwecken möglichst selbstständig nutzen können.

Dies erfordert von allen Beteiligten ein hohes Maß an Verantwortung.

Mit zunehmendem Alter sollen Schülerinnen und Schüler lernen, selbst einen wachsenden Teil an Verantwortung für das eigene Tun zu übernehmen.

Du musst dir darüber klar werden, dass die selbstständige Nutzung der verschiedenen Medien gesetzlich festgelegten und pädagogisch begründeten Regeln unterliegt.

Dazu gehört:

Softwarediebstahl

Softwarediebstahl ist strafbar. Die Anwendung illegal erworbener Software auf Computern der Schule ist verboten.

Copyright

Auch bei elektronisch gespeicherten Medien gilt das Copyright. Die Verwendung von Texten, Tönen, Bildern, Filmen oder anderer Inhalte ohne Quellennachweis ist geistiger Diebstahl.

Produkte von Mitschülern/innen

Produkte von Mitschülern/Mitschülerinnen sind ebenfalls geschützt und dürfen ohne deren Zustimmung nicht verändert oder gelöscht werden. Die zu deren Schutz vergebenen Passwörter dürfen nicht weitergegeben werden.

Kosten von Online-Diensten

Die Nutzung von Online-Diensten verursacht Kosten. Ihre Nutzung in der Schule ist nicht zulässig.

Keine beleidigenden Formulierungen

Es ist selbstverständlich, dass auch bei elektronischer Kommunikation keine beleidigenden und diskriminierenden Formulierungen gebraucht werden.

Rassistische, pornografische, gewaltverherrlichende und andere Inhalte

Rassistische, pornographische, gewaltverherrlichende und anderweitig verbotene oder gegen pädagogische Prinzipien verstoßende Inhalte dürfen auf Computern der Schule weder geladen noch gespeichert werden. Die Verantwortung dafür kann nicht auf eventuell installierte Schutzsoftware übertragen werden.

Schutz persönlicher Daten

Persönliche Daten einschließlich der Adresse dürfen bei der Nutzung von Online – Diensten grundsätzlich nicht angegeben werden. Ausnahmen sind nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch den betreuenden Lehrer / die betreuende Lehrerin zulässig.

Einstellungen an Systemdateien

Grundeinstellungen an Programmen und Systemdateien dienen der Betriebssicherheit. Sie dürfen nur von den dafür zuständigen Betreuern verändert werden.

Regeln für die Arbeit mit dem Notebook des Schülers/der Schülerin

..... (Name) (Klasse)

Ich verpflichte mich, die oben beschriebenen Grundsätze und Regeln zu beachten und einzuhalten.

..... (Unterschrift des Schülers/der Schülerin) (Datum)

Kenntnisnahme durch die Erziehungsberechtigten

Ich akzeptiere die oben genannten Grundsätze und Regeln und unterstütze die Schule in dem Bemühen, den möglichst freien und selbstständigen Zugang zu den Inhalten der neuen Medien mit pädagogisch begründeten Regeln zu verbinden.

..... (Unterschrift der/ des Erziehungsberechtigten) (Datum)